

Zitierte Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **72 (1972)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gedrängt. Die Identifizierung der diversen Namen in den Staatsrechnungen ist in einigen Fällen nicht gelungen, in noch mehr anderen Fällen war sie nicht immer leicht. Die Tücken der Schreibweise besonders von Namen in mittelalterlichen Dokumenten ist bekannt. Man kann sich die Art und Weise, wie Namen geschrieben worden sind, gar nicht unregelmäßig genug vorstellen. Dazu kommt, um die Schwierigkeiten zu erhöhen, der weitgehende Gebrauch von Vornamen als Bezeichnung der Personen. Dennoch möchte dieser erste Bericht im Rahmen des Möglichen doch genau und zuverlässig sein. Eine Reihe von dunkeln Punkten hat sich überhaupt erst bei der Bearbeitung, dann auch bei der Darstellung selbst aufhellen lassen. Es darf gehofft werden, daß die weiteren Studien und Berichte weitere Einsicht und Abklärung bringen werden.

Zitierte Literatur

- Bonjour*, Edgar: Die Universität Basel von den Anfängen bis zur Gegenwart 1460–1960. Basel 1960.
- Burckhardt*, Albrecht: Geschichte der medizinischen Fakultät zu Basel 1460 bis 1900. Basel 1917.
- Kisch*, Guido: Die Anfänge der Juristischen Fakultät der Universität Basel 1459–1529. Basel 1962.
- Matrikel*, Die, der Universität Basel. (Hg. von Hans Georg Wackernagel). I. Band: 1460–1529. Basel 1951.
- Rosen*, Josef: Der Staatshaushalt Basels von 1360 bis 1535. Aus: Forschungen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Band 16. Stuttgart 1971.
- Stadthaushalt*, Der, Basels im ausgehenden Mittelalter, 1360–1535. Tübingen 1909.
- Thommen*, Rudolf: Die Rektoren der Universität Basel von 1460–1910. (In: Festschrift zur Feier des 450jährigen Bestehens der Universität Basel.) Basel 1910.
- Vischer*, Wilhelm: Geschichte der Universität Basel von der Gründung 1460 bis zur Reformation 1529. Basel 1860.
- Wackernagel*, Rudolf: Geschichte der Stadt Basel. Basel 1907.